

# In unserer Serie „Jugendliche engagieren sich“ stellen wir dieses Mal einige Gruppierungen vor, die zu unterschiedlichen Kirchengemeinden gehören. Weil Kirche mehr ist, als glauben, singen und beten...

Von Petra Bremser

Beginnen wir in alphabetischer Reihenfolge: **In der Evangelischen Johannesgemeinde** engagieren sich Kinder und Jugendliche in verschiedenen Chören.

Gabriele Urbanski, Kantorin der Gemeinde, erklärt:

„**Die Sänger des Spatzenchores** (ab 5 Jahre) treffen sich dienstags in der Kita der Johannesgemeinde (Hugenottenallee) derzeit vier Mädchen und acht! Jungen von 14:15 bis 14:45 Uhr, um jahreszeitliche Lieder zu proben, um Erzähl-Lieder und „Spaß-Lieder“, die mit Bewegung und Tanz verknüpft sind, zu singen. Die Spatzenchor-Kinder können auch am Musical des Kinderchores teilnehmen; sie singen dort (als Ritter oder Burgfräulein verkleidet) die Refrains der Chorlieder mit. Ab August 2019 sind es dann 18 Kinder, die in zwei Gruppen aufgeteilt werden.“



**Der Kinderchor:** In zwei Gruppen proben 25 Mädchen und Jungen von sechs bis zwölf Jahren im Pavillon der Johannesgemeinde, Friedrichstraße 94. Eine Gruppe – 1. bis 3. Schuljahr, Do 16:30 bis 17:15 Uhr; die Zweite – 4. bis 6. Schuljahr, Do 17:15 bis 18:00 Uhr.

Zu hören sind beide Gruppen gemeinsam in Familiengottesdiensten, bei Taufen und Gemeindefesten. Der Kinderchor gestaltet das Krippenspiel an Heilig Abend unter Leitung von Grundschullehrerin Sandra Spengel und führt einmal im Jahr ein Kindermusical auf (diesmal „Ritter Rost und das Gespenst“). Zur „Entspannung“ fährt man auf Kinder-Singfreizeit in eine Jugendherberge.

**Ab der 7. Klasse singt man im Jugendchor:** Auch hier wird im Pavillon geprobt, und zwar donnerstags 18:30 bis 19:30 Uhr, derzeit träl-



lerweile gab es im März 2019 zwei weitere erfolgreiche Auftritte in St. Christoph und Heilig Kreuz.

Die Idee zur Gründung hatte Alexander Albert, weit mehr als 25 Jahre Gemeindefereferent der Kirche. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Jugend- und Gruppenarbeit. Als er sah, dass es mindestens zwei MusikerInnen gab (Klavier, Gitarre) die schon sehr gut gespielt haben, wollte er diese Talente fördern

und weiterentwickeln. Albert betreut noch eine zweite Jugendband und so wollte er versuchen, beides zu „stemmen“. Weil man nur alle 3 Wochen, vor dem Auftritt auch einmal mehr probt, klappte das. Derzeit üben Klavier, Gitarre, Bass, Charon (Trommel) und zwei, drei Sängerinnen. Demnächst sollen zwei schon etwas ältere Mädchen mit Querflöte und Klarinette hinzu kommen. Die Proben finden in der Regel dienstags um 17 Uhr in St. Christoph Gravenbruch – Proberaum im Keller – statt. Der aktuell nächste Auftritt ist für den 16. Juni in Hl. Kreuz vorgesehen. Die teilnehmenden Kinder rekrutieren sich überwiegend aus der Gemeinde, das ist aber kein Mitmachkriterium. Gerne können weitere dazukommen – man merkt, dass alle sehr motiviert sind und Spaß an der Musik haben.

Alle Chöre gestalten das Weihnachtskonzert mit, das alle zwei Jahre im Advent stattfindet.

Willkommen sind alle Kinder und Jugendlichen, die gerne singen, unabhängig von der Konfession. Die Teilnahme am Chor ist kostenlos. Kontakt: Gabriele Urbanski, Tel.: (06159) 12 17 (p), Tel.: (06102) 78 68 70 (d)

**Zur nächsten Musik:** Seit eineinhalb Jahren haben die Katholische Kirchengemeinde Neu-Isenburg Heilig Kreuz und St. Christoph Gravenbruch eine „Kinderband“. Junge Musikerinnen und Musiker aus den beiden Gemeinden (alle 12 Jahre alt) haben das Ziel, für die musikalische Gestaltung der Familiengottesdienste zu sorgen. Ein Jahr nach Gründung fand der erste Auftritt am 2. Dezember 2018 in Heilig Kreuz statt. Aus der Gemeinde kamen gute Rückmeldungen und viel Lob für die Kinder; das war sehr motivierend – auch wenn man hin und wieder noch ein paar „schräge“ Töne hören konnte. Mitt-

und weiterentwickeln. Albert betreut noch eine zweite Jugendband und so wollte er versuchen, beides zu „stemmen“. Weil man nur alle 3 Wochen, vor dem Auftritt auch einmal mehr probt, klappte das.

Derzeit üben Klavier, Gitarre, Bass, Charon (Trommel) und zwei, drei Sängerinnen. Demnächst sollen zwei schon etwas ältere Mädchen mit Querflöte und Klarinette hinzu kommen. Die Proben finden in der Regel dienstags um 17 Uhr in St. Christoph Gravenbruch – Proberaum im Keller – statt. Der aktuell nächste Auftritt ist für den 16. Juni in Hl. Kreuz vorgesehen. Die teilnehmenden Kinder rekrutieren sich überwiegend aus der Gemeinde, das ist aber kein Mitmachkriterium. Gerne können weitere dazukommen – man merkt, dass alle sehr motiviert sind und Spaß an der Musik haben.

**Auch in der Neuapostolischen Kirche Neu-Isenburg,** Körnerstraße 20, Ecke Gartenstraße engagieren sich die jugendlichen Mitglieder. Sie nehmen an Chorproben in der Gemeinde und im Bezirk teil, um die eigenen Gottesdienste, aber auch Bezirks- und Jugendgottesdienste zu verschönern. Am Orchester-Jugendtag Hessen/Rheinland Pfalz/Saarland/Belgien/Luxemburg werden neben der Jugendherberge alle verfügbaren Pensionen in Oberreifenberg für ein Wochenende gemietet, um über zwei, drei Tage zu proben und dann dem Publikum eine kostenfreie öffentliche Abschlussprobe anzubieten. Beim jährlichen Jugendtag (dieses Jahr ein Internationaler Jugendtag mit aktuell mehr als 380 Musikern



und 30.000 jugendlichen Zuhörern) sind Auftritte geplant. Das Repertoire ist so vielseitig wie die Orte der Aufführung: Große Gottesdienste, Konzerte während der Bundes- und Landesgartenschau oder auch beispielsweise mit 250 Jugendlichen in Cape Town.

Weitere Aktivitäten der zwischen 14 und 28 Jahre alten Jugendlichen sind die Mitarbeit in Blumenschmuck-Gruppen und das Säubern des Kirchengebäudes; Einführen und Mithilfe beim Vorbereiten der neuen Konfirmanden; freiwillige „Einführungs-Paten“ für neue Jugendliche als Ansprechpartner und Vertrauensperson. Während der Konfirmationszeit durchlaufen die Jugendlichen ein „Gemeindepraktikum“ in den unterschiedlichen Stationen von Kirche und Gemeinde und bringen sich mit ein.

Für die anderen Jugendlichen aus der Gemeinde bilden sich sogenannte „Jugendbetreuer“, die unter anderem für alle Planungen, Gestaltungen und für die Seelsorge immer ein junges „offenes Ohr“ bieten!

Jugendliche die beim Kindertag mithelfen und sich mit für die Kinder einsetzen. An allen Ge-

meinde-Sonntagen und Jugendgottesdiensten der Neuapostolischen Kirche bringen sich die jungen Menschen sehr aktiv mit ein: Sie backen Kuchen, bereiten Salate zu, helfen beim immer anschließenden Brunch.

Aber sie lernen auch die „praktischen Dinge“ einer Kirchengemeinde, die nötig sind. Sie begleiten die Priester zu Abendmahlfeiern bei älteren oder gebrechlichen Gemeindegliedern, die nicht mehr in die Kirche kommen können und deshalb zuhause besucht werden. Gehen mit ihm in Alten- und Pflegeheime; machen Krankenhausbesuche. Diese Dinge sind ganz wichtig, um als international verbreitete, christliche Glaubensgemeinschaft ein Teil der Gesellschaft zu sein. Junge Menschen lernen, eine ansprechende, zeitgerechte Seelsorge auf der Grundlage des Evangeliums zu leisten.

## Gedanken zu Social Media

Von Andreas Thiele

Social Media, dem Namen nach soziale Medien. Man versteht darunter digitale Medien und Methoden, die soziale Interaktion ermöglichen sollen.

Social Media hat die Kommunikation weltweit verändert. Millionen Menschen nutzen die Möglichkeiten von Facebook, WhatsApp, Twitter und anderen digitalen Angeboten. Das Soziale bezieht sich auf das Vernetzen mit anderen. Dies gilt sowohl für den privaten als auch für den unternehmerischen Bereich.

So hat sich Werbung durch Online-Marketing in seinem Aufbau total verändert. Durch Plattformen wie z. B. YouTube oder im Ergebnis der Digitalisierung geschaffene genaue Nutzerprofile von Anwendern, ist oft keine Trennung von Werbung und Information mehr möglich. Aber nicht nur das. Durch die Geschwindigkeit der neuen Medien und ihrer Millionen von Nutzern lassen sich Falschmeldungen, politische Beeinflussung, Lügen, Mobbing usw. in Sekundenschnelle weltweit verbreiten. Mit so genannten Fake News, die aufgemacht sind wie normale Nachrichten, werden politische Ziele und extreme Beeinflussung der Menschen erreicht. Man geht heute davon aus, dass es ohne die sozialen Medien keinen amerikanischen Präsidenten Trump und auch keinen eventuellen Brexit gäbe. Beherrscht werden die sozialen Medien von Groß-

konzernen. Sie nutzen sie für ihre Profitmaximierung und dies, ohne ihrer notwendigen sozialen Verantwortung gerecht zu werden. Die Globalisierungskritiker weisen schon seit vielen Jahren auf diese Gefahren hin. Die Globalisierung, die ja nicht per se schlecht ist (siehe z. B. Umweltschutz), darf sich nur in einem Rahmen entwickeln, der von der Politik gesetzt wird und hier haben sich die Verhältnisse total verschoben.

Inzwischen gibt es viele Versuche, die Marktmacht der digitalen Konzerne einzuschränken. Aber hier stehen wir noch ganz am Anfang.

Wenn dies der Politik nicht gelingt, wird es in Zukunft immer schwieriger werden wahre von falschen Nachrichten zu unterscheiden – mit politisch fürchterlichen Folgen.

Wir alle sollten uns dieser Bedrohung der digitalisierten Welt bewusst werden. Ich möchte auf die Vorteile, die in der Digitalisierung liegen nicht verzichten, aber ohne Machtbeschränkung und soziale Verantwortung der beherrschenden Konzerne geht es nicht. Sonst werden aus den sogenannten sozialen Medien asoziale Medien und das darf nicht sein.

### Parsch & Stäbler Immobilien GmbH



Mitglied im  
Immobilienverband  
Deutschland e.V.



- Sie wünschen sich eine kompetente Beratung rund um Ihre Immobilie?
- Sie möchten Ihre Immobilie kostenfrei, diskret und unverbindlich bewerten lassen?

**Sprechen Sie uns an.**

Wir stehen Ihnen in allen Fragen, rund um die Immobilie, ob im Verkauf oder bei der Vermietung, kompetent und seriös zur Verfügung und beraten Sie gern. Eine vertrauensvolle Abwicklung auch über die Vermittlung hinaus ist für uns seit weit über 15 Jahren selbstverständlich.

**Ihr kompetenter Partner für Neu-Isenburg und Umgebung  
Verkauf - Vermietung**

Peterstraße 14 | 63263 Neu-Isenburg | Telefon: 06102 770077 | [www.psimmo.de](http://www.psimmo.de)